



Ein schönes sonniges Osterfest



Broitzem Geitelde Rüningen Stiddien Timmerlah

Ausgabe März 2024

Blick ● **Punkt** südwest

Gut zu wissen



In der Not

| | | |
|---|--|----------------------------------|
| Polizei Notruf | | 110 |
| Feuerwehr Notruf | | 112 |
| Rettungsdienst | | 112 |
| Ärzte-Notdienst | | 116 117 |
| Städtische Klinik, Salzdhalmener Straße | | |
| zentrale Notaufnahme | 0531 595 -2500 | |
| Augenärztlicher Bereitschaftsdienst | 0531 700 99 33 | |
| | | |
| Polizei-Station Rünigen | | 0531 885 31 90 |
| Mo-Fr 10:00 - 12:00 Uhr | | |
| | | |
| Telefon-Seelsorge | evang. kath. www.telefonseelsorge.de | 0800 111 0 111 0800 111 0 222 |
| Elterntelefon | Mo-Fr 9:00 - 17:00 Uhr | 0800 111 0 550 |
| Frauenhaus | | 0531 280 12 34 |
| Nummer gegen Kummer für Kinder | | 116 111 |
| Mo-Sa 14:00 - 20:00 Uhr | | |



Schadstoffmobil

| | |
|-----------|--|
| Broitzern | Kruckweg (an den Wertstoffcontainern) Dienstag, 19. März, 14:30 - 15:30 Uhr Dienstag, 23. April, 15:30 - 16:30 Uhr |
| Rünigen | Leiferder Weg (Friedhof/Sportplatz) Dienstag, 16. April, 15:30 - 16:30 Uhr |
| Timmerlah | Kirchstraße (zwischen Schwarze Straße und Alter Winkel) Montag, 15. April, 14:00 - 16:00 Uhr |

Ab April gelten die Uhrzeiten für den Sommer!



Blutspende

| | |
|-----------|--|
| Broitzern | Montag, 27. Mai, 14:30 - 19:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Steinbrink 14 DRK Ortsverein Broitzern-Timmerlah-Weststadt |
|-----------|--|

Der DRK Ortsverein lädt nach der Spende wieder zu einem kleinen Imbiss in Buffet-Form ein.

Öffentliche



Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.



Sprechen Sie mit uns.

Geschäftsstelle Gregor Schote-Siedentop · Große Grubestraße 1 · 38122 BS-Broitzern
T 05 31 / 8 66 96 60 · gs-broitzern@oeffentliche.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr · Mo – Fr 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung



Herzlich willkommen!

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn der BlickPunkt Mitte März erscheint, sind es nur noch wenige Tage bis zum Osterfest. Die Tage rund um Ostern von Gründonnerstag bis Ostermontag haben eine christliche Tradition und für die Menschen eine besondere Bedeutung. Hinter jedem Tag befindet sich eine Erinnerungskultur und ich dachte soeben an „Ostern in Kurzform“.

An Gründonnerstag wird an das letzte Abendmahl Jesu Christi gedacht, welches er mit seinen Jüngern einnahm. Brot und Wein wurden geteilt, ein Dienst am Nächsten. Der Gründonnerstag ist der Tag vor seiner Kreuzigung. Für seine Liebe zu den Menschen und seine guten Taten wurde er verraten. Üble Menschen forderten seinen Tod durch Kreuzigung. Der Karfreitag ist ein stiller Tag, ein Tag des Innehaltens, ein Tag der Trauer. Jesus stirbt am Kreuz. Im christlichen Glauben wird er als Opfer für menschliche Sünden und Verfehlungen angesehen.

Der Karsamstag ist der Ruhe gewidmet und aus kirchlicher Sicht wird auf die Auferstehung gewartet.

Ostersonntag wird dann das große Ereignis gefeiert, ein Ereignis des Glaubens: Es erfolgt die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Dieses Ereignis steht über dem Tod und es besteht die Hoffnung auf ewiges Leben. Der Tag beginnt mit Gottesdiensten, es gehören Freude und Feierlichkeiten dazu. Das Ereignis ist ein Neuanfang, und dieser wird begrüßt.

Der Ostermontag gilt dann der Fortführung der Freude. Jesus trat zu seinen Jüngern und brach erneut das Brot. Familiär sollte der Tag mit schönen Aktivitäten verbracht werden, schließt er doch die Feierlichkeiten rund um das Osterfest ab.



Ich bin davon überzeugt, dass Ostersonntag und Ostermontag einen ganz besonderen Platz in unserem Inneren haben. Wir sollten diese Tage zu etwas Besonderen machen, den Neuanfang begrüßen und die Zeit mit wunderbaren Oster Ritualen verbringen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Meike Rupp-Naujok,
Bezirksbürgermeisterin Südwest

Impressum

hm medien
Richard Miklas

Ziel und Zweck:

Der BlickPunkt bietet eine Plattform, auf der alle Vereine, Verbände, Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Kirchen, lockere Gruppen ... von ihren Aktivitäten berichten und ihre Termine ankündigen können.

Diese Berichterstattung ist kostenfrei.

Der BlickPunkt erscheint zur Mitte jeden Monats und wird an alle Haushalte in Broitzern, Geitelde, Rünigen, Stiddien, Timmerlah verteilt.

redaktion222@hm-medien.de

0531 164 42

Alle Ausgaben auf www.hm-medien.de

V.i.S.d.P. und für die Anzeigen:

Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 164 42 | 0151 11 98 43 10

info@hm-medien.de

Titelbild: adobe stock

Layout: Heidemarie Miklas

Druck:
oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig
www.oeding-print.de



Der Frühling kündigt sich an. Die Alpenrose blüht im Garten. Foto: Jürgen Klauenberg

Der „BlickPunkt“ wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ist ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.



www.blauer-engel.de/uz195



Redaktionsschluss immer freitags

| | | | |
|-------|-------|------|-------|
| April | 12.4. | Juni | 7.6. |
| Mai | 10.5. | Juli | 12.7. |

MICHAEL MALIK
QIGONG KURSE



**QIGONG KURS
IN RÜNINGEN**

Gymnastikhalle des TSV Rünigen
Jeden Mittwoch von 17:15 - 18:15 Uhr
Laufender Kurs – Einstieg jederzeit

Weitere Infos unter QIGONG38.DE
☎ 0171 8165337

Wurst vom Bauernhof



Auf den Wochenmärkten:
Querum, Nibelungen,
Heidelberg, Lehdorf,
Stadtspark, Altstadtmarkt,
Wenden, Stöckheim

Öffnungszeiten Hofladen

| | |
|----------------------|----------------------|
| Dienstag & Mittwoch | 7.00 Uhr - 15.00 Uhr |
| Donnerstag & Freitag | 7.00 Uhr - 17.00 Uhr |
| Samstags | 7.00 Uhr - 12.00 Uhr |

schmeckt wie früher

Robert Siedentopf • Fleischermeister
An der Ziegelei 1 • 31185 Söhlde
Tel. 05129 - 7464 • robert.siedentopf@t-online.de

*Frisch seit
1964*

**Einladung
zum 60. Jubiläum
19. April**



GRUND
Blumen verbinden

*Herzlich,
Jessica*

Feiert mit uns

Freitag, 19. April 24 • Aktionen von 12 bis 19 Uhr
Steck' dein Jubiläumstörtchen, Süßes und Prickelndes für euch,
Pflanzenspecials, Foto-Loop, Glücksrad,...

Aktuelles dazu bei uns und  grundblumenverbinden

Zollkamp 2A • 38122 Braunschweig • www.blumen-grund-shop.de

**Wir suchen ein Haus in BS und Umgebung
0531 42878646**

Da geh' ich hin da freue ich mich drauf

Wanderung: Besuch der Ökologischen NABU-Station Aller/Oker

Mittwoch, 20. März 2024, 16:00 bis 18:30 Uhr
Treffpunkt 16:00 Uhr: Broitzem, Kruckweg 4 (Endstation Stadtbahn)
Treffpunkt 16:30 Uhr: Timmerlah, Kirchstraße/Georg-Althaus-Straße (Buswendeschleife)
Treffpunkt 17:00 Uhr: ÖNSA, Madamenweg 91



Pro Natur Braunschweig Südwest e.V.
Letztes Jahr im Dezember ist die Ökologische Station des NABU in das ehemalige Kletterparkhaus am Ende des Madamenweges gezogen. Wir wandern durch den Timmerlaher Busch zur Ökologischen Station, wo wir durch die Leiterin Marieke Neßmann über die Aufgaben und Tätigkeiten der Station informiert werden. Länge der Wanderstrecke bis zur Ökostation ca. 4,0 km. Wer nicht mitwandern kann, um 17:00 Uhr treffen wir uns an der Ökologischen Station.
Leitung: Klaus Hermann. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Anschließend Einkehrmöglichkeit in der Gaststätte Xenia in Timmerlah.

Rünigen 50 Jahre nach der Eingemeindung

Donnerstag, 21. März, 19:00 Uhr
Alte Schule, Thiedestraße 19a



Vortrag der Heimatpflegerin Inka Schlaak
Anmeldung nicht erforderlich, kostenfrei

Gedenkfeier zur Bombardierung vor 80 Jahren

Samstag, 23. März 2024, 11:00 Uhr
Zwiebelturmkirche Timmerlah

Im Rahmen einer „lebendigen“ Gedenkfeier werden Pastor Werrer, der Heimatpfleger Bernd Aumann und Zeitzeugen die Vergangenheit ins Gedächtnis rufen.

11:00 Uhr Glockengeläut zur Erinnerung an die Bombardierung
13:00 Uhr Ausstellung in der „Offenen Zwiebelturmkirche“
15:00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal
Danach Gedenkfeier mit musikalischer Begleitung und anschließendem Gedankenaustausch bei Kaffee/Tee und Kuchen

Strauchschnitt im Frühjahr

Samstag, 23. März
Geitelde



Siedlergemeinschaft Geitelde
Gartenfachberatung
Info und Anmeldung: Manfred Simon 05300 63 43

Ausstellung zur Bombardierung vor 80 Jahren

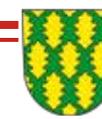
Sonntag, 24. März, 11:00 - 13:00 Uhr
in der „Offenen Zwiebelturmkirche“ Timmerlah
Ausstellung des Heimatpflegers Bernd Aumann

Jahreshauptversammlung SPD-Südwest



Freitag, 5. April, 19:00 Uhr
AWO-Begegnungsstätte, Kirchstraße 10

Da geh' ich hin da freue ich mich drauf



Jahreshauptversammlung TSV „Frisch Auf“ Timmerlah



Freitag, 5. April, 19:00 Uhr
Kirchstraße 1

Osterfeuer Broitzem

Samstag, 30. März
Festplatz Kruckweg

16:00 Uhr Kinderosterfeuer
19:30 Uhr Für die Großen

Offenes Wohnzimmer für die Nachbarschaft mit Computercafé

Donnerstag, 4. April, 15:30 - 17:00 Uhr
im FamZ-Büro, Schuki Broitzem, Große Grubestr. 30



Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und besonderen Aktionen für alle Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil. Mit Dorothea Gawlitta und Dorfhelfern.

Mit Experten vor Ort für Fragen zu Handy- und Computernutzung.
Anmeldung und Info: 87 88 50 18 / Mobil: 0160 805 77 53
E-Mail: familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

2. Runder Tisch Timmerlah



Donnerstag, 11. April, 19:00 Uhr
TSV Timmerlah, Kirchstraße 1

Wir hüpfen auf die Inseln

Samstag, 13. bis Donnerstag, 18. April



Freizeit- und Seniorenkreis Rünigen
Diesmal auf Inseln in der Ostsee:
Fischland-Darß-Zingst, Usedom, Rügen

DZ/HP 659,00 € / Es gibt noch zwei freie Doppelzimmer!
Anmeldungen bei Karin Buchheister, 0531 866 95 86

Broitzemer Dorftheater goes Hollywood

Start: Montag, 15. April, 16:00 Uhr
Klassenraum der Schuki Broitzem, Große Grubestr. 30



Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Mit Franziska Maske, Theaterpädagogin
Von der Bühne auf die Leinwand. Filmprojekt für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Anmeldung: 0531 87 88 50 18 / Mobil: 0160 805 77 53
E-Mail: familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

Malkurs Malemia

Donnerstag, 18. April, 15:00 - 16:00 Uhr
Kreativraum der Kita Broitzem, Landeshuter Weg 1a



Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Für Kinder von 4 - 6 Jahren mit Großeltern
Mit Sahar Mahgoub, Kunstlehrerin

Kosten: 2,00 Euro/Person
Anmeldung: 0531 87 88 50 18 / Mobil: 0160 805 77 53
E-Mail: familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

AWO Senioren Gruppe Timmerlah feiert Fasching



- Lebensfreude pur!

Gemeinsam Spaß haben, lachen, sich verkleiden: Nicht nur in Köln, Mainz oder Düsseldorf ging es in der närrischen Zeit hoch her, sondern auch in der AWO Senioren Gruppe Timmerlah.

Am Faschingsdienstag trafen die Damen freudig gestimmt ein. Die meisten mit einem bunten Hütchen auf dem Kopf, was zu vielen bewundernden und lachenden Ausrufen führte. Es herrschte sofort eine fröhliche und ausgelassenen Atmosphäre.

Nach der launigen Begrüßung durch Bettina und Ulla, natürlich mit Alaaf und Helau, fing die Feier mit einem gemeinsamen Lied "So ein wunderschöner Tag wie heute" mit musikalischer



Unterhaltung an. Zur Stärkung zwischendurch gab es leckere Berliner und Kaffee oder Tee, danach wurden weitere altbekannte Schlager, z.B. „wer soll das bezahlen“, und „Rucki Zucki“ gesungen. Die Musik lief weiter und die vergnügten Seniorinnen mochten gar nicht aufhören, altbekannte Faschingsoldies zu singen. Sie waren ganz in ihrem Element! Ein Lied folgte auf nächste, die Stimmung war nicht mehr zu übertreffen, es wurde sogar ein Tänzchen gewagt



Brigitte gab ein lustiges Mitmachlied zum Besten, danach las Ulla amüsante Witze vor – wir kamen gar nicht aus dem Lachen heraus. Und danach? Es wurde weitergesungen! Es war ein toller Nachmittag mit einer Riesenstimmung – schade, dass er so schnell zu Ende war!

Bettina Wachendorf



SALON
JARCHE



**Ihre Haare sind unsere Welt
Friseure aus Leidenschaft
mit umfassender Kompetenz**

Angenehme Atmosphäre, erstklassige Leistung,
individuelle Beratung, hochwertige Produkte
und günstige Preise
gehören zu unserem Selbstverständnis

**Raabestr. 11 * 38122 BS-Rüningen
0531 87705095**

Das Team erfüllt Ihre Wünsche

Di. 8-17 * Mi.-Fr. 8-18 * Sa. 8-13 Uhr

**Beim ersten Servicebesuch
gegen Vorlage des Inserats
3 Euro Rabatt**

Vortrag: Vögel der Streuobstwiesen - Artenspektrum, ökologische Funktion und Schutzmaßnahmen

Donnerstag, 18. April, 19:00 Uhr
Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14a



Pro Natur Braunschweig Südwest e.V.
Obstwiesen können sehr artenreiche
Lebensräume

sein. Gerade ältere und strukturreiche Obstwiesen bieten Vögeln der Gärten, Parks und halboffenen Landschaft ideale Lebensmöglichkeiten. Der Vortrag behandelt die ökologischen Zusammenhänge in Streuobstwiesen und stellt deren Artenspektrum vor. Einige Indikatorarten für die ökologische Wertigkeit von Obstwiesen, wie z. B. Steinkauz, Wendehals, Gartenrotschwanz und Grünspecht, werden besonders hervorgehoben. Behandelt werden auch Schutzaspekte zur Erhaltung von Streuobstwiesen und Schutzmaßnahmen für andere Vogelarten.

Referent: Uwe Röhrs, Hannover



Gartenrotschwanz
Foto: Uwe Röhrs

Nähen und mehr ...

Samstag, 20. April, 10:00 - 18:00 Uhr
Gemeindehaus der Versöhnungskirche Broitzem, Gr. Grubestr. 2a



Ev.-luth. Kirchengemeinde Broitzem

Für Nähbegeisterte, die zusammen kreativ sein möchten.
Nähmaschine und -utensilien bitte mitbringen.

Kleiner Kostenbeitrag für Zwischendurch- und Mittags-Buffet.
Anmeldung bis zum 10.04.2024: broitzem.buero@lk-bs.de oder
Tel. 0531 287 31 15

Rückfragen: G. Junkert, 0531 87 37 71

Radtour Rieselfelder, Tulpenblüte und Marina

Freitag, 26. April, 13:00 Uhr
Treffpunkt: Timmerlah, Kirchstraße (Zwiebelturmkirche)



Pro Natur Braunschweig Südwest e.V.
Es geht über Lamme und Völknerode
zu den Rieselfeldern. Dann weiter über

Hülperode, Walle, Thune und Vordorf nach Abbesbüttel. Hier besuchen wir die Tulpenfelder und die Marina. Zum Kaffeetrinken kehren wir auf Harkes Hof ein (5,00 € werden hierfür eingesammelt). Gegen 18:00 Uhr Rückfahrt bis zum Kleingartenverein Eichtal (Braunschweig, Varrentrappstraße), Einkehr bei Leo; hier endet die ca. 45 km lange Tour.

Leitung: Manfred Dobberphul

Anmeldung erforderlich: man.dob@t-online.de oder 0531 84 65 80

Dorfflohmarkt mit Kreativmarkt

Sonntag, 28. April, 10:00 - 16:00 Uhr
Bei Dir in der Auffahrt, aus dem Fenster, im Hof, in der Garage,
unter dem Carport oder im Vorgarten



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Ab sofort Anmeldungen von großen und kleinen
Künstlern aller Art für den Kreativmarkt in der Halle Kita
Farbklecks.

Anmeldeformular zum Verkauf vor der Haustür in den Kitas
(Helene-Künne-Allee 9, Landshuter Weg 1a), im Alexandria
Standgebühr: 5,00 Euro

Kinder auf Decken kostenlos

Infos: 0531 87 88 50 18 / Mobil: 0160 805 77 53

E-Mail: familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de



Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18 · BS-Wenden
www.greune-mineralölhandel.de

Tel. 05307 4530



1965 – 2020

**Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm**



Siedlergemeinschaft Geitelde



Auf unserer Jahreshauptversammlung 2024 ehrten wir in Abwesenheit unser Mitglied Herbert Thomczyk für seine 50-jährige Mitgliedschaft.

Die Ehrennadel in Gold bekam Elisabeth Thomczyk, die – mit immerhin 90 Jahren - an der Versammlung teilnahm. Die Ehrung, verbunden mit Glückwünschen des Verbandes, übernahm Waldtraud Vosswinkel.

Die Siedlergemeinschaft Geitelde



Seniorenkreis Broitzem



Von einer launigen Feier am Valentinstag grüßen die Broitzemer Senioren.



Zu Weiberfastnacht wurden die Krawatten abgeschnitten

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest

Dieter Heitefuß



„ Die Almhütte “ Neu in Broitzem

Sie suchen Räumlichkeiten für Kindergeburtstage, Konfirmationen, Kommunionen, Trauerfeiern oder ähnliches, dann sind Sie bei uns richtig!



Kaffee & Kuchen, Canapès, Salate, Suppen oder leckere Grillspezialitäten, wir finden das Richtige für Ihre Bedürfnisse.

Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie eine Mail zu Ihrem Vorhaben. Wir werden dann, mit Ihnen, ein passendes Konzept erarbeiten.

Wir freuen uns auf Sie!
Tel.: 0531 / 875959
mail: info@fichtelmann-anton.de



Auch für Präsentationen oder Vereins - Besprechungen ist unsere Hütte bestens geeignet. Diese bietet Ihnen eine ansprechende, rustikale Location für ca. 40- 50 Personen an.



Die Rückkehr des Bibers in das Braunschweiger Stadtgebiet

Vortrag am 22.02.2024 im Gemeinschaftshaus Broitzem

Auf Einladung von Pro Natur Braunschweig Südwest referierte Klaus Borchert, Mitglied in der Arbeitsgruppe Biber im NABU-Kreisverband Gifhorn, über die Einwanderung des Bibers in das Braunschweiger Stadtgebiet. 46 Zuhörer waren gespannt auf die Beantwortung des etwas provokant gehaltenen Vortragstitel „Biber – ökologische Bereicherung oder Landplage?“



Biber an der Oker bei Leiferde im Frühjahr 2023

Foto: Harald Schweingruber

Bis auf eine kleine Restpopulation an der Elbe war der Biber in ganz Deutschland zu Beginn des 20. Jahrhunderts ausgerottet. Durch intensive Schutzbemühungen ehrenamtlicher Biberbetreuer und die Ausweisung von Naturschutz- und Biber-schongebieten kam es seit den 1970er Jahren zu einem kontinuierlichen Bestandsanstieg, so dass in den letzten 40 Jahren ca. 500 Biber erfolgreich in Deutschland, den Niederlanden und Dänemark angesiedelt werden konnten.

Die Ausbreitung des Bibers in unserer Region erfolgte jedoch über natürliche Wanderungen. In vielen Bereichen hatte sich durch Naturschutzprojekte, die Ausweisung von Gewässerrandstreifen und naturschutzfachliche Kompensationsmaßnahmen der Lebensraum so verbessert, dass sich in den letzten 20 Jahren Biber von der Elbe über Ohre und Aller bis in Schunter und Oker neu ansiedeln konnten. Der erste Nachweis im Braunschweiger Stadtgebiet erfolgte im Frühjahr 2015 in Querum. Dort waren die typischen Fraßspuren gefunden worden.

Klaus Borchert ging in seinem Vortrag vor allem auch auf den Südwesten Braunschweigs ein. Die Oker südlich von Braunschweig ist wahrscheinlich über den Umweg Mittellandkanal, Stichkanal Salzgitter und Fuhsekanal erreicht worden. Belege, dass der Biber die Innenstadt durchquert hat, gibt es bisher keine.

Seit 2019 gibt es ein Revier in den Groß Gleidinger Sandgruben und seit 2021 ein Revier bei Stöckheim und Leiferde. Im Bereich Rünigen, Melderode, Südsee

könnte sich ein weiteres Revier entwickeln, ebenso in Riddagshausen und am Ellernbruchsee. Den Fuhsekanal und den Thiedebach wird der Biber dabei

Streifgebiet nutzen.

Biber sind reine Vegetarier. Sie werden bis zu 30 kg schwer und erreichen eine Körperlänge von 100 cm ohne ihren abgeplatteten Schwanz. Sie leben monogam im Familienverband und nutzen ein festes Revier, das sie gegen andere Artgenossen intensiv verteidigen. Mit drei Jahren sind Biber geschlechtsreif. Die Paarung findet im Februar/März statt. Gut drei Monate später werden ein bis vier Junge geboren. Die Jungen des Vorjahres bleiben im Revier. Sie müssen jedoch mit zwei Jahren abwandern, sich ein biberfreies Gewässer suchen und auf einen Partner warten. Biber sind dämmerungs- und nachtaktiv. Deshalb werden sie häufig nicht bemerkt. Ihre leicht zu entdeckenden Nagespuren an Gehölzen verraten aber ihre Anwesenheit. Weitere Indizien, dass der Biber angekommen ist, sind ihre Futterplätze und ihre Wege zwischen Gewässer und Nahrungsgebiet.

Biberbaue sind hingegen schwieriger zu finden. Der Eingang befindet sich zum Schutz vor Fressfeinden immer unterhalb des Wasserspiegels. Wenn das Wasser tief genug ist, werden reine Erdbaue angelegt. Ansonsten wird der Bau teilweise oberirdisch gebaut und mit Ästen und Schlamm abgedeckt. Mit dem Dammbau reguliert der Biber den Wasserstand. Meist werden sie aber nur in Gräben und flachen Gewässern angelegt, um den Eingang seines Baues unter Wasser zu halten. Dabei können in

der intensiv genutzten Kulturlandschaft Probleme durch Vernässung angrenzender Flächen entstehen. Wenn genügend breite Gewässerrandstreifen vorhanden und Bäche und Flüsse renaturiert sind, ist aber ein konfliktfreies Miteinander möglich. Die Aktivität der Biber führt dann zu einer Verbesserung des Lebensraumes für viele andere Arten.

Der sehr anschauliche und mit vielen kurzen Filmbeiträgen bestückte Vortrag hat gezeigt, dass Biber eine Bereicherung für unsere Kulturlandschaft sind. Alle Vortragsbesucher werden jetzt einen anderen Blick auf Oker, Südsee und Fuhsekanal haben und genauer hinschauen, ob Biber Spuren zu entdecken sind. Und wenn man in der Dämmerung unterwegs ist, kann vielleicht sogar ein Biber gesehen werden; so scheu sind sie gar nicht.

Klaus Hermann,
www.pronatur-bs-sw.de

SCHRADER, THIERACK & KÖHLER

RECHTSANWÄLTE • NOTARE

Breite Straße 25/26 • 38100 Braunschweig

Telefon (0531) 2 44 22-0 • Telefax (0531) 2 44 22-44

eMail: info@STK-Recht.de

DR. HANS-WERNER SCHRADER
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL H. THIERACK
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

PROF. DR. KLAUS D. KÖHLER
RECHTSANWALT a.D. (bis 08/2008)

MICHAEL SIEBERT
RECHTSANWALT UND NOTAR

NICOLE RAUSCHENFELS
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

DR. STEFANIE THIERACK
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

HENNING KUBE
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

PROF. DR. DIRK U. SCHWAAB
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR BALL- U. ARCHITEKTENRECHT
DOZENT FÜR BAURECHT AN DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

FABIAN FRANK
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

HENDRIK BROCKMANN
RECHTSANWALT
LEHRBEAUFTRÄGTER FÜR IT-SICHERHEITRECHT
AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
BRAUNSCHWEIG

MAREN ROHE
RECHTSANWÄLTIN*

*angestellt

IN KOOPERATION MIT:
ROLF NITSCHKE
RECHTSANWALT • RICHTER a.D.



Eine Ära geht zu Ende

- Generationswechsel beim Vorstand für Wohneigentum



Am 23.02.2024 hatte der Vorstand des Verbands für Wohneigentum Niedersachsen e.V. (Gemeinschaft für Wohneigentum Timmerlah) zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des kompletten Vorstands eingeladen.

Der große Saal im Vereinsheim KKSv Timmerlah war mit 65 Teilnehmenden gut gefüllt. Wie eine große Familie saßen Jung und Alt miteinander und tauschten sich rege miteinander aus.

Werner Tesche begrüßte gut gelaunt alle Mitglieder sowie als Gäste Birgit Hülsenbeck von der Gemeinschaft Sonnenberg und Beirätin im Kreisvorstand sowie den Siedlerkönig Joachim Bösch.

Werner Tesche ehrte persönlich das Ehepaar Zipress für 40 Jahre Mitgliedschaft im Verband für Wohneigentum. Familie Krapf, die wegen Krankheit nicht anwesend war, wird für 25 Jahre Mitgliedschaft bei einem Besuch von Werner Tesche in ihrem Zuhause geehrt.

50 Jahre – ein halbes Jahrhundert – was für eine Zahl! Werner und Marianne Tesche können stolz auf 50 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken, diese Ehrung übernahm der (noch) 2. Vorsitzende Thomas Richei. Als Dank und Anerkennung für 50 Jahre erfolgreicher Vorstandsarbeit überreichte Birgit Hülsenbeck eine Urkunde an Werner Tesche, der sichtlich gerührt war.

Es folgte eine Pause zur Stärkung. Es gab leckere Schlachtplatten, die mit großem Appetit verzehrt wurden.

Es folgten die Neuwahlen des gesamten Vorstandes, die mit großer Spannung verfolgt wurden.

Nach 50 Jahren Vorstandsarbeit legte Werner Tesche sein Amt nieder, jedoch nicht ohne die Besetzung des neuen Vorstands rechtzeitig und gut vorbereitet aufzustellen.

Der neue Vorstand wird wie folgt einstimmig gewählt:

1. Vorsitzender: Thomas Richei, 2. Vorsitzender: Oliver Paul, Kassiererin: Marianne Tesche, Schriftführer: Wolfgang Deinert, Beisitzer: Carsten Moritz und Curt Scheer.

Der neue Vorstand trat gleich in Aktion und überreichte Werner Tesche als Dank für seine geleistete Arbeit einen Präsentkorb.

Ortsbürgermeisterin Meike Rupp-Naujok hielt noch eine kurze Rede, wobei sie sich gern an ihre langjährige Verbundenheit mit Werner Tesche erinnerte. Ein Präsent des Stadtbezirks Südwest wird zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

Werner Tesche war überwältigt über so viele Dankesreden und Präsentе, das hatte er nicht erwartet. Für ihn war es eine Selbstverständlichkeit, 50 Jahre ehrenamtlich aktiv zu sein.

Bettina Wachendorf



Der neue Vorstand mit Werner Tesche

von links nach rechts: Wolfgang Deinert, Werner Tesche, Curt Scheer, Carsten Moritz, Thomas Richei, Marianne Tesche, Oliver Paul



Werner Tesche ehrt das Ehepaar Dagmar und Siegfried Zipress



Marianne und Werner Tesche werden geehrt von Thomas Richei.



Birgit Hülsenbeck überreicht eine Urkunde an Werner Tesche

Das Geheimnis von Ostern

Erlebnis-Ausstellung in Braunschweig: Ostern mit allen Sinnen erleben

Vom 04. – 31. März 2024 findet eine bewegende Osterausstellung in der Büchnerstraße in Braunschweig statt. Mit allen Sinnen, von Sehen und Hören über Riechen und Schmecken, bis hin zu Fühlen und Begreifen soll die Geschichte um Ostern herum erlebbar gemacht werden. Täglich werden kostenfreie Führungen angeboten, um in zwölf Räumen die Besucher in das Geschehen um Jerusalem vor ca. 2000 Jahren hineinzuführen. Dabei führt eine Person im historischen Gewand durch die verschiedenen Stationen, um die Geschichte lebendig werden zu lassen, vom



PopUp! Museum

Das Geheimnis von Ostern

ERLEBE DIE GRÖSSTE GESCHICHTE ALLER ZEITEN

Erlebnis-Ausstellung vom **4.-31.3.24**

Eintritt frei

PopUp!Museum am Westbahnhof
Büchnerstrasse 6/Braunschweig

geheimnis-von-ostern.de

Bei Gruppen ab 5 Personen bitten wir um vorherige Anmeldung unter geheimnis-von-ostern.de oder telefonisch unter 0531 37 25 92.

Veranstalter: Gemeinsum für Braunschweig e.V. & Evangelische Allianz Braunschweig

AUTOHAUS SCHATTA

Braunschweig - Rünigen

- Reparaturservice aller führender PKW-Marken nach Herstellervorgaben
- Inspektion und Ölservice
- Reifenservice
- Hohlraumversiegelung mit Mike Sanders Korrosionsschutzfett
- Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- G607 Gasprüfung
- Sommer-, Winter- und Urlaubschecks
- smartRepair
- Unfallinstandsetzung
- Werkstattersatzwagen
- Wohnmobilservice

Mitglied der Innung des Kraftfahrzeughandwerks

Böttgerstraße 11, 38122 Braunschweig
Tel 0531 28989-0 - infobs@schatta.de

www.schatta.de

orientalischen Basar über eine spannende Szene im Tempel, dem Platz am Passah-Tisch, bis durch das Dunkel des Grabes hin zum Auferstehungsraum. Besucher sind nicht nur Zuschauer, sondern auch Beteiligte, werden mitgenommen auf eine spannende Reise und erfahren in realistisch nachgebauten Kulissen, was damals mit Jesus von Nazareth geschah. Die Ostergeschichte eröffnet viele Themen wie Freundschaft, Verrat, Liebe, Tod, Trauer und Hoffnung. Die Ausstellung wird von vielen Ehrenamtlichen aus den Kirchengemeinden der Evangelischen Allianz Braunschweig vorbereitet und durchgeführt.

Durch die Vielseitigkeit der Erlebnis-Ausstellung werden nahezu alle Altersgruppen gleichermaßen angesprochen. Gruppen ab fünf Personen werden gebeten, sich über die Homepage oder Hotline anzumelden. Der Eintritt ist frei.

Infoblock:

Erlebnis-Ausstellung „Das Geheimnis von Ostern“

Büchnerstraße 6, 38118 BS (Am Westbahnhof)

4 – 31. März 2024

Täglich von 9:00 – 18:00 Uhr

Sa u. So von 12:00 – 18:00 Uhr

anmeldung@geheimnis-von-ostern.de

Hotline: 0531 37 25 92

www.geheimnis-von-ostern.de

§ Alles, was Recht ist ...



Wohnungseigentum als „Luftschloss“?

Der Bundesgerichtshof (BGH) entschied am 15.06.2023 (Aktenzeichen V ZB 12/22) einen Rechtsstreit, dem folgender Sachverhalt zugrunde lag:

Auf vier nebeneinanderliegenden Grundstücken wurden Mehrfamilienhäuser errichtet, die jeweils in Wohnungseigentümergeinschaften aufgeteilt wurden. Auf einem der Grundstücke wurde die Zufahrt zu einer Tiefgarage angelegt. Diese Tiefgarage erstreckte sich unterirdisch auch auf die anderen drei Grundstücke und zwar in der Weise, dass auf dem Baukörper der Tiefgarage die drei anderen Mehrfamilienhäuser gebaut wurden. Es lag also ein (unterirdischer) Überbau von dem Einfahrtsgrundstück auf drei benachbarte Grundstücke vor. Dieser Überbau war geplant und im Einverständnis der Nachbareigentümer ausgeführt worden. Die Tiefgarage diente den Nachbarhäusern als Fundament.

Bautechnisch ist dies nichts Besonderes. Es war aber eigentumsrechtlich zu klären, ob die einzelnen Abschnitte der Tiefgarage nicht wesentliche Bestandteile der jeweiligen Grundstücke sein müssen. So besagt § 93 BGB, dass z. B. ein Gebäude, dessen Teile nicht voneinander getrennt werden können, ohne dass der eine oder andere zerstört oder in seinem Wesen verändert wird, als einheitliche Sache anzusehen ist.

Dies würde hier eigentlich zutreffen, denn wenn die Tiefgarage zerstört wird, verlieren die darauf errichteten Gebäude ihr Fundament, also ihren Bestand.

Der BGH entschied aber, dass der Baukörper der Tiefgarage eigentumsrechtlich nur dem Grundstück zuzuordnen ist, auf dem sich deren Einfahrt befindet (Stammgrundstück). Nach Ansicht des Gerichts ist immer die Verkehrsanschauung maßgeblich und stellt die körperliche bautechnische Beschaffenheit nicht das allein entscheidende Kriterium dar. Der Eigenständigkeit eines Gebäudes steht es (rechtlich) nicht entgegen, wenn es statisch von anderen Gebäuden bzw. Teilen anderer Gebäude abhängig ist. Welches Grundstück als Stammgrundstück anzusehen ist, richtet sich nach den Absichten und wirtschaftlichen Interessen des Erbauers im Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Nachbargrundstücke. („Ist der übergebaut

Teil eines Gebäudes nach seiner Lage, baulichen Gestaltung und wirtschaftlichen Nutzung einem bestimmten Gebäude zuzuordnen, ist er auch eigentumsrechtlich diesem Gebäude zugehörig, und zwar selbst dann, wenn er statisch von einem anderen Gebäude abhängig ist. Diese Grundsätze gelten auch dann, wenn es sich bei dem Gebäude um eine Tiefgarage handelt.“) Hieran ändert es auch nichts, wenn die anderen aufstehenden Gebäude eigene Zugänge oder Zufahrten zu der Tiefgarage haben oder Verbindungen durch Versorgungseinrichtungen bestehen.

Folglich gehört den Eigentümern der Nachbarhäuser deren eigenes Fundament nicht. Das Ergebnis erscheint kurios. Die Begründung ist aber in sich logisch. Allerdings werden alle praktischen Probleme, die sich aus dieser rechtlich zulässigen Konstruktion ergeben, ausgeklammert. Sie müssen in Verträgen zwischen den Nachbarn geregelt werden, die weit vorausschauend (künftiger Sanierungsbedarf!) formuliert und wechselseitig grundbuchlich gesichert sein müssen. Natürlich könnten die Eigentumsverhältnisse an einer solchen Tiefgarage auch anders vereinbart werden als im oben genannten Fall.

Henning Kube
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Ecki's
kleine **Fahrrad-Welt**



WIR STEHEN IHNEN MIT RAD UND TAT ZUR SEITE

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Mi., Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

Oststr. 2c · 38122 Broitzem · Tel. 0531/8667451

Wenn die Pflege ausfällt

AWO-Pflegenotaufnahme



Ich kümmere mich gerne um meine Mutter. Aber wer pflegt Mama, wenn ich mal krank werde?

AWO
Senioren & Pflege
Pflegenotaufnahme
www.awo-bs.de

0800 70 70 117
Wir helfen Ihnen, wenn die Pflege ausfällt. Jederzeit.

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes sonniges Osterfest



Toni Transport
0152 23335550



DR. CHRISTOS PANTAZIS, MdB IHR ABGEORDNETER FÜR BRAUNSCHWEIG

WÜNSCHT
Frohe Ostern!



www.christos-pantazis.de



Nachbesinnung: Gedenkfeier für die Bombenopfer vom 30. Januar 1944

Das Gedenken und die Erinnerungen an die damaligen Bombenopfer ist noch lange nicht abgeschlossen!

Für diese Geitelder Bombenopfer vom 30. Januar 1944 fand zum 80sten Jahrestag des Geschehens auf dem Friedhof in Geitelde an der besonderen Grablage eine Kranzniederlegung statt. Zu diesem Anlass fanden sich auch noch Angehörige damals verstorbener Familienmitglieder mit ein.

Am selben Tag abends wurde dann ein Gedenkgottesdienst in der Geitelder Kirche abgehalten.

Auch diese Veranstaltung, unter der Federführung des 1. Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Geitelde (DGG), Rainer Firl, dem Mitglied der DGG Walter J. Herrmann und Henning C. Rühmann vom Kirchenvorstand Geitelde, wurde sehr gut angenommen.

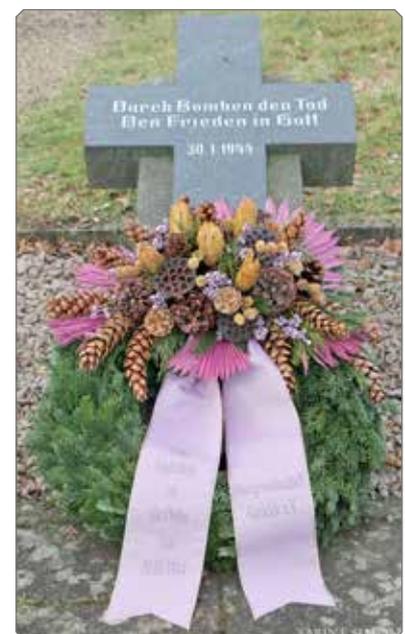
Fotos der damaligen Zerstörung rundeten das Gedenken an die Opfer ab.

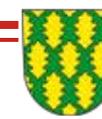
Nun sollen noch von Zeitzeugen, deren nachfolgender Verwandtschaft oder dem Bekanntenkreis, Einzelheiten und vergrabenes Wissen erfahren werden, die im Zusammenhang mit der Gedenkveranstaltung über diesen verhängnisvollen Tag wieder in deren Erinnerung aufgetaucht sind.

Für dementsprechende eventuelle Hinweise wäre die DGG sehr dankbar!

In diesem Zusammenhang wird auch noch auf eine demnächst installierte Hinweis-Tafel auf dem Geitelder Friedhof aufmerksam gemacht. Diese Tafel, die auf die Geschehnisse dieses Tages hinweist, enthält Erklärungen in Form von Text, Fotos und einem QR-Code für ausführlichere Informationen.

Petra Klay und Sabine Simon
Dorfgemeinschaft Geitelde





Mitteilungen aus dem
Bundestag
DR. PANTAZIS berichtet

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,
bis zum 8. März konnten alle seit mindestens drei Monaten in Braunschweig gemeldeten Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren online ihre Stimmen bei der Wahl für das erste Jugendparlament in Braunschweig abgeben. 180 junge Menschen aus unserer Stadt standen für einen der 19 Sitze zur Wahl. Die Jugendlichen in unserer Löwenstadt haben sich mit großem Engagement für die Gründung eines Jugendparlaments eingesetzt. Ein solches Gremium ist ein starkes Mittel zur demokratischen Teilhabe und sorgt dafür, dass sich auch junge Menschen von der Politik ernst genommen fühlen und Selbstwirksamkeit erleben können.

Wettbewerb „Invent a chip“: Schülerinnen und Schüler designen KI-Mikrochip

Ich rufe technikinteressierte Schüler:innen der Klassenstufen 9 bis 13 zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „Invent a chip“ auf. Der Wettbewerb des VDE (Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung geht 2024 in sein 23. Jahr und setzt den Fokus auf Künstliche Intelligenz (KI) und Mikrochip-Entwicklung. Die Siegerinnen und Sieger können sich über Preise, Praktika und Industriekontakte freuen. Die Teilnehmenden haben die Chance selbst Mikrochips mit eigener KI-Sprachsteuerung zu designen.

Den Einstieg ins Thema bietet das Online-Quiz mit 20 Fragen rund um Mikrochips und Künstliche Intelligenz, das bis zum 31. Mai 2024 läuft. Zu gewinnen gibt es Mikrocontroller und Preise für die Schulen, an denen die Schüler:innen am besten abgeschnitten haben. Die Online-Aufgaben in der

laC-Challenge bieten den schrittweisen Einstieg in den Praxis teil des Wettbewerbs. Die Teilnahme ist bis zum 31. Juli 2024 möglich.

Transparenzregister für Kliniken kommt

Der Vermittlungsausschuss hat in seiner Sitzung Ende Februar für das Krankenhaustransparenzgesetz gestimmt, das heißt im Klartext: Das Transparenzregister kommt und bietet den Patientinnen und Patienten die Möglichkeit einer qualitätsorientierten Auswahlentscheidung!

Ich bin froh, dass das Hin und Her endlich ein Ende hat und wir Sicherheit für die Krankenhäuser in Deutschland schaffen können. Den benötigten Liquiditätshilfen in Höhe von sechs Milliarden Euro sowie den unterjährigen Anpassungen des Landesbasisfallwertes im stationären Bereich steht nun nichts im Wege. Diese dringend benötigte Unterstützung hätte ursprünglich mit der am 24. November vorgelegten Protokoll-erklärung der Bundesregierung bestehen sollen und ist leider am Widerstand der Bundesländer gescheitert.

Liebe Braunschweiger, liebe Braunschweigerinnen,

die Rubrik „Mitteilung aus dem Bundestag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Anregungen, Fragen oder Kritik stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Mein Wahlkreisbüro befindet sich in der Schloßstraße 8. Meine Braunschweiger Kontaktdaten lauten: Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB, 38100 Braunschweig, E-Mail: christos.pantazis@bundestag.de, Telefonnummer: 0531 480 98 22.

Herzlichst,
Ihr Dr. Christos Pantazis, MdB



„Feuerwehr Timmerlah ehrt langjähriges Mitglied

Am 3. Februar 2024 fand in der Williams Dorfklause die alljährliche Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Timmerlah statt. Wie üblich berichtete das Kommando über die stattgefundenen Lehrgänge und Ausbildungsdienste sowie über die Einsätze, zu denen die Ortsfeuerwehr im vergangenen Jahr alarmiert wurde. Darüber hinaus stellte die Kinderfeuerwehrwartin ihren Bericht zur Kinderfeuerwehr und der Jugendfeuerwehrwart seinen Bericht zur Jugendfeuerwehr vor. Zwischen den Berichten wurde die Versammlung, wie jedes Jahr, für eine köstliche Schnitzpause unterbrochen, bei der alle Mitglieder sich reichhaltig stärken konnten.

Nach der Pause wurde die Versammlung mit Ehrungen und Beförderungen fortgesetzt. Den Höhepunkt stellte die Ehrung von Hans-Erich Balke dar. Dieser wurde für seine beeindruckenden 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt und bekam von Markus Witt (stv. Stadtbrandmeister Süd) die Urkunde mit dem dazugehörigen Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen verliehen.

Abschließend bedankte sich Ortsbrandmeister Ralf Bellger herzlich bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und machte nochmals auf das 150-jährige Jubiläum der Ortsfeuerwehr Timmerlah aufmerksam, welches vom 21.06. - 23.06.2024 auf dem Festplatz in Timmerlah gefeiert wird. “

Justin Richei





Traditionelles Braunkohlessen beim Ortsverein AWO West

Der Vorstand des AWO Ortsvereins West (dazu gehören die Weststadt, Broitzem, Timmerlah, Geitelde, Stiddien und Teile des westlichen Ringgebiets) hatte zum Braunkohlessen am 24.02.2024 in die AWO-Begegnungsstätte der Weststadt eingeladen. Fast 40 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Das kühle Winterwetter war für dieses deftige Essen genau die richtige Basis.



Die Freude war groß, sich nach der längeren Weihnachtspause wiederzusehen, sich über Neuigkeiten auszutauschen und gemeinsam am Tisch zu sitzen.

Als stellvertretende Vorsitzende begrüßte Bettina Wachendorf die Gäste

und übergab danach das Wort an den 1. Vorsitzenden Jörg Hitzmann, der mit großem Beifallsturm empfangen wurde. In einer kurzen Ansprache würdigte Jörg die gute Arbeit des Vorstandes und betonte die Wichtigkeit und Bedeutung des Ehrenamts.

Bedauerlicherweise gab Jörg Hitzmann bekannt, dass er aus gesundheitlichen Gründen bei den Wahlen des neuen Vorstands am 01.06.2024 nicht mehr kandidiert, er aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Das Büffet mit Braunkohl, Bregenwurst, Kassler und Bauchfleisch sowie Kartoffeln (zubereitet und geliefert von der Fleischerei Strehlitz) wurde eröffnet. Es roch nicht nur verführerisch gut und sah sehr lecker aus, sondern es schmeckte auch vorzüglich. Es gab reichlich, so dass sich viele einen Nachschlag genehmigten.



So ein köstliches Essen verdient einen wohlverdienten Schnaps, dank der Spenden einiger Mitglieder konnten es auch mehrere Gläschen sein.

Traditionen müssen gepflegt sein: so sang der AWO Vorstand zum Schluss das Lied „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“, viele der Anwesenden stimmten begeistert mit ein.

Die Gäste fühlten sich so wohl, dass sie noch lange in geselliger Runde sitzen blieben. Das ist das schönste Kompliment, dass einem Gastgeber erteilt werden kann.

Bettina Wachendorf



4-RAD
2-RAD



KIRSCH & SOHN

Inspektion – Reifen – Auspuff
Steuergerätediagnose
Fahrwerk – Achsvermessung
Klima – Bremse - Autoglas u.v.m.

Unser Versprechen:
Fachgerechte faire preiswerte Arbeiten

KFZ-Meisterbetrieb
Schimmel Gewerbepark
Friedrich-Seele-Str. 20
38122 Braunschweig
Fon 0531.48283239
kirsch-allinclusiveservice.de



Foto: Bernd Schamlott



Mehr Qualität statt Quantität – Wie das städtische Klinikum Braunschweig von der Krankenhausreform profitiert

Krankenhäuser sind ein wichtiger Baustein unseres Gesundheitssystems. Doch viele stehen vor großen finanziellen Problemen. Maximalversorger, wie das Städtische Klinikum Braunschweig, werden nicht mehr kostendeckend von den Krankenkassen finanziert. Mit der Krankenhausreform des Bundes soll der ökonomische Druck auf unser Gesundheitssystem sinken. Zudem sollen Kliniken von unnötigen Verwaltungsaufgaben entlastet, die Behandlungsqualität gesteigert und Kosten gesenkt werden.

Ein neues Finanzierungssystem für Kliniken

Die Krankenhausreform besteht aus mehreren Teilgesetzen. Ein Gesetz betrifft das Finanzierungssystem. Bisher erhalten Krankenhäuser für jeden Eingriff eine sogenannte Fallpauschale. Davon profitieren insbesondere Kliniken, die sich auf bestimmte Eingriffe spezialisieren. Krankenhäuser, welche eine breite Versorgung anbieten, machen dagegen häufig Defizite. Dazu gehört auch unser Städtisches Klinikum Braunschweig. Als Maximalversorger bietet es u.a. auch eine Notfallaufnahme oder eine Kinderklinik an, die derzeit kaum Kosten deckend betrieben werden können. Anspruch unseres Städtischen Klinikums ist es jedoch, als Maximalversorger alle Angebote für die Menschen in der Region vorzuhalten. Die Reform soll hier einen finanziellen Ausgleich in Form von sogenannten Vorhaltepauschalen schaffen, die den größeren Versorgungsaufwand finanziell ausgleichen. Durch die geplante Umstellung auf Vorhaltepauschalen soll künftig Qualität statt Quantität die Versorgung bestimmen.

Mehr Transparenz und Finanzhilfen

Mit dem neuen Transparenzgesetz, dass in Kürze verabschiedet werden soll, können Patient*innen selbst prüfen, welche Leistungen die Krankenhäuser in ihrer Nähe in welcher Qualität anbieten. Zu dem Gesetz gehört auch ein Transformationsfonds, durch den die Krankenhäuser ab 2025 über zehn Jahre rund 50 Milliarden Euro zusätzlich erhalten sollen. Davon werden auch Maximalversorger wie unser Städtisches Klinikum profitieren. Für kurzfristige Unterstützungen ist eine Liquiditätshilfe vorgesehen, durch die Niedersachsens Krankenhäuser noch dieses Jahr eine Milliarde Euro zusätzlich erhalten. Um weiterhin eine hochwertige Versorgung in unserer Region sicher stellen zu können, ist das Städtische Klinikum Braunschweig auf diese Ausgleichsmaßnahmen angewiesen. Derzeit trägt allein die Stadt Braunschweig den Ausgleich der Verluste, was auf Dauer schwierig zu leisten sein wird.

Die Modernisierung des Braunschweiger Klinikums

Auch die Reduzierung der Standorte im laufenden Betrieb stellt für das Braunschweiger Klinikum eine große Herausforderung dar. Am 1. März wurde eine weitere Landesförderung in Höhe von 35,5 Millionen Euro für die Umsetzung des nächsten Bauabschnittes übergeben. Durch die Zentralisierung auf zuerst zwei und final einen Standort, entsteht in Braunschweig eine der größten und modernsten kommunalen Kliniken Deutsch-



lands. Mit der - durch den Starkregen im vergangenen Sommer verzögerten - Fertigstellung des Bettenhauses wird 2024 ein wichtiger Schritt auf diesem Weg abgeschlossen. Als Mitglied im Aufsichtsrat des Klinikums engagiere ich mich seit Jahren für die bestmögliche medizinische Versorgung unserer Region. Die Rahmenbedingungen für die Finanzierung sind mit den Jahren immer schwieriger geworden. Um so bedeutsamer ist die Trägerschaft in städtischer Hand und die damit verbundene finanzielle Unterstützung. Die beschriebenen Maßnahmen von Bund und Land müssen nun schnell Wirkung zeigen, damit uns das Klinikum auch in Zukunft auf höchstem medizinischen Niveau versorgen kann.

Als Ihre Landtagsabgeordnete freue ich mich auf Ihre Fragen und Anregungen. Schreiben Sie mir gerne eine Mail an info@annette-schuetze.de oder kontaktieren mein Büro unter 0531 480 98 35.

Ihre Annette Schütze

Wir gratulieren

90 Geburtstag Edith Förster

Am 15.02.2024 feierte Edith Förster ihren 90. Geburtstag und hat dazu eingeladen. Familienmitglieder und weitere Gäste sind der Einladung gern gefolgt und haben sich an dem Tag verwöhnen lassen. Die drei Töchter waren selbstverständlich da und auch Enkelkinder ließen es sich nicht nehmen, ihrer Oma zu gratulieren.

Alle haben gemeinsam sehr schöne Stunden im Wintergarten des Hauses verbracht. Es gab einen lebendigen Austausch zu den aktuellen Themen in Broitzem, es wurde aber auch an die alten Zeiten in unserem Ort gedacht und an die vielen Wegbegleiter, die Edith Förster und ihr leider bereits verstorbener Mann Helmut, kennenlernen durften.

Die alte Heimat in Pommern ist noch gut in Erinnerung, vor allen Dingen die wunderschöne Landschaft und die Ostsee. Gemeinsam mit den Töchtern hat man sich eines Tages auf den Weg gemacht, um diese ursprüngliche Heimat zu zeigen. Die Reise hinterließ dankbare Eindrücke bei der Familie. Gleich nach Kriegsende fand die Jubilarin in Groß Gleidingen für wenige Jahre eine Unterkunft bei einer landwirtschaftlichen Familie. Ihren Helmut hat sie in Broitzem kennengelernt, doch sie wohnten zuerst in Gleidingen. Da niemand in der schlechten Zeit etwas besaß, hat der Landwirt beim Auszug in Richtung Broitzem Tisch und Stühle mit auf den Weg gegeben. Es gab nichts in dieser schlechten Zeit und für die Möbel waren die Beiden sehr dankbar. Diese Möbel werden heute noch in Ehren gehalten und sind ein Stück Erinnerungskultur der Familie.



Edith Förster mit ihren Enkelöchtern Kerstin und Sonia

Die Zwei zogen nach Broitzem und 1960 wurde dann das Haus gebaut. Viel handwerkliche Kraft wurde für das Eigenheim benötigt bis das schöne Siedlungshaus fertig war. Beide waren Jahrzehnte in der Siedlergemeinschaft Broitzem und die vielen Versammlungen und Unternehmungen sind in guter Erinnerung geblieben. Auch die Besuche des Broitzemer Seniorenkreises gehören zu den wöchentlichen Vorhaben.

Meike Rupp-Naujok, Bezirksbürgermeisterin

Zwei Geburtstage am 19. Februar

Am 19. Februar kam es im Rüniger Seniorenheim zu einer doppelten Ehrung zum 90. Geburtstag. In Vertretung der Bezirksbürgermeisterin durfte ich als Bezirksamtsmitglied die Glückwünsche des Oberbürgermeisters Dr. Kornblum an die beiden Jubilare überbringen.

Inka Schlaak

90 Heinz Reinecke

Für Herrn Reinecke war es ein Tag wie jeder andere. Dass er einen hohen runden Geburtstag hat, kam für ihn eher überraschend.

Gebürtig kommt Herr Reinecke aus Bad Harzburg, die Familie zog aber schon bald nach Braunschweig, wo der Jubilar nach Abschluss der Schule im elterlichen Betrieb als Maschinenschlosser gearbeitet hat.



Hier im Haus im Kamp verbringt Herr Reinecke seinen Lebensabend

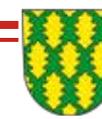
90 Erika Westphal

Frau Westphal kommt

gebürtig aus Broitzem, ist aber im Alter von sechs Jahren mit ihrer Familie nach Rünigen gezogen. Körperliche Beschwerden sind für Frau Westphal eine tägliche Herausforderung, die sie annimmt, von denen sie sich aber den Lebensmut und die Fröhlichkeit nicht nehmen lässt. Im Kreise ihrer Familie lud die Jubilarin an ihrem Ehrentag zum Kaffeetrinken und Klönschnack ein.



Frau Westphal mit der Gratulantin Inka Schlaak



50
Jahre

Eheleute Klaunenberg

Am 28.02.2024 habe ich mich auf den Weg nach Timmerlah begeben. Es stand der 50. Hochzeitstag von Jürgen und Gerlinde Klaunenberg an. Das Goldene Jubiläumspaar empfing mich in ihrem Heim und durch die Gratulation im Namen des Landes Niedersachsen, der Stadt Braunschweig und des Stadtbezirksrates lernten wir uns persönlich kennen. Mit großer Freude traf ich auf Werner Tesche (ehem. 1. Vorsitzender) von der Gemeinschaft für Wohneigentum Timmerlah, auch er gehörte zu den Gratulanten. Familie Klaunenberg wohnt schon seit Jahrzehnten in Timmerlah und beide sind seit langer Zeit fest verbunden mit verschiedenen ortsansässigen Vereinen. Neben der Gemeinschaft für Wohneigentum gehört auch der TSV „Frisch Auf“, die Schweinekasse und die Ortsfeuerwehr Timmerlah zu den Einrichtungen, die einfach einen Platz in ihrem Leben gefunden haben.

Herr Klaunenberg ist sehr sportbegeistert und die Jugendabteilungen Fußball in Timmerlah und Broitzem lagen ihm immer sehr am Herzen. Auch hat er die A-Jugend von Eintracht Braunschweig mit aufgebaut. Frau Klaunenberg engagiert sich zusätzlich sehr gern in der Kirchengemeinde. Regelmäßige Termine beim Kirchencafé, Treffen der Gemeindemitglieder und einfach mal einen Plausch halten, ist stets ein festes Vorhaben.

Als die zwei damals geheiratet haben gingen die Meinungen innerhalb der Familie zur bevorstehenden Trauung sehr auseinander. Standesamtliche Trauung oder kirchliche Trauung,



was sollten die zwei umsetzen? Es wurde ein hervorragender Kompromiss gefunden: Standesamtliche Trauung auf dem Braunschweiger Standesamt und ein Jahr später wurde ein riesengroßer Polterabend im Festsaal des Restaurants Zur Rothenburg bei Adolf Goldapp gefeiert. Das war ein wunderbares Fest mit allem Drum und Dran und der Tag ist in bester Erinnerung geblieben.

Meike Rupp-Naujok, Bezirksbürgermeisterin

90

Geburtstag Edith Wrede

An einem Sonntag trafen auf einmal mehrere Frauen vor dem Haus von Edith Wrede zusammen und jede kam aus einer anderen Richtung. Alle mit dem gleichen Ziel: Zum 90. Geburtstag von Frau Wrede muss selbstverständlich gratuliert werden. Die Jubilarin rief uns schon durchs geöffnete Fenster entgegen und war sichtlich über die Gratulantinnen erfreut. Was soll ich sagen, am gemütlichsten ist es manchmal in der Küche, dies traf auch hier zu und wir plauschten erstmal über das Leben der Jubilarin.

Herrlich anzuhören, das Braunschweiger Platt kommt bei der Lebensgeschichte von Edith Wrede gut durch. Sie ist eine bodenständige Timmerlaherin. Wohnte einst in der Innenstadt, doch Timmerlah ist seit Jahrzehnten ihre Heimat. Bereits als junge Frau kam sie hierher und wohnte mit ihren Kindern in der Ohlenhofstraße bei den Schwiegereltern mit im Haus.

Ihren Mann hat sie leider viel zu früh durch einen Motorradunfall verloren. Das Leben war von viel harter Arbeit geprägt und sie musste sich mit den Schwiegereltern arrangieren. Die hatten in der Ohlenhofstraße einst einen Obst- und Gemüseverkauf und sie musste ordentlich mit anpacken.

Ansonsten lebte sie immer in bescheidenen Verhältnissen. Zurückblickend war die Zeit nicht einfach, aber sie ist dankbar für



Jubilarin mit Ulla Engel und Bettina Wachendorf

Familie, Bekannte, Besuche beim Seniorenkreis und die Treffen bei der AWO.

Meike Rupp-Naujok, Bezirksbürgermeisterin



Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Damen- und Herren-Tanzschuhe in großer Auswahl



Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüningen, Altenastraße 5
Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Eigentumswohnung in BS gesucht

0531 42878602

Stadtputz 2024

Im Gegensatz zum letzten Jahr mit Schnee und Eis konnte es diesmal losgehen bei Kaiserwetter.



Jugendfeuerwehr Rüningen

In der Kita St. Petri gibts was Neues!

Wir haben das Geld der Stadt Braunschweig für den sogenannten „Honigtopf“ dieses Jahr für ein großes Puppenhaus mit allerlei Zubehör eingesetzt. Im Rahmen der Förderung von Sprache und Kreativität und um die Sprechfreude der Kinder anzuregen, haben wir uns für das große Puppenhaus aus Holz entschieden und sind sehr froh, dass dieser Vorschlag angenommen wurde. Die Figuren und das Mobiliar sind sehr vielfältig gestaltet, so dass so schnell sicher keine Langeweile aufkommen wird.



Die Kinder sind begeistert dabei und haben schon so einige Geschichten erfunden oder nachgespielt.

Lisa Heinrichs



vorher - nachher

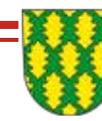
Fotos: Reinhard Scholz



Kinder- und Jugendfeuerwehr Broitzem

Foto: Richard Miklas

Regelmäßige Termine



montags



09:00 – 11:00 Uhr

Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Rucksack-Projekt

Alltagsintegrierte Sprach- und Familienbildung
Das Projekt Rucksack unterstützt Eltern dabei, die Kinder fit für die Schule zu machen.

Für Eltern mit Kindern von 0–6 Jahren

Gemeindehaus der Versöhnungskirche Broitzem

Anmeldung und Infos unter:

0531 87 88 50 18 / 0160 805 77 53 (auch Whatsapp)

familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

14:00 – 17:30 Uhr



Kartenspielkreis Rünigen

Ev. Gemeindehaus, Thiedestraße 28

Canasta, evtl. auch Rommé, mit Kaffeepause.

Neue Mitspielerinnen sind willkommen.

Info: 0531 87 26 65, Irma Palm

15:30 – 16:30 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Offener Familientreff für Eltern mit Kindern

von 0–3 Jahren

Krippe in der Kita Farblecks, Helene-Künne-Allee 9

Anmeldung und Infos unter:

0531 87 88 50 18 / 0160 805 77 53 (auch Whatsapp)

familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

16:00 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Dorftheater mit Franziska Maske

in der Kita Farblecks und in der GS Broitzem

Anmeldung und Infos unter:

0531 87 88 50 18 / 0160 805 77 53 (auch Whatsapp)

familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

16:00 Uhr



TSV „Frisch Auf“ Timmerlah von 1920 e. V.

Vereinsheim, Kirchstraße 1

Kindertanzgruppe

Alter ca. 4 bis 6 Jahre, kommt einfach vorbei

Melania Inglese und Malin Koch

16:00 – 17:30 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Kreativwerkstatt mit Aušra

Kauschkiene

Ort: Atelier Lapas, Wiesenweg 7

oder Kleingarten, Wiesenweg 10

Kosten: 8,00 Euro/Einheit

Anmeldung und Infos unter:

0531 87 88 50 18 oder

0160 805 77 53 (auch Whatsapp)

familienzentrum-broitzem@

paritaetischer-bs.de

17:30 Uhr – 19:00 Uhr



Jugendfeuerwehr Timmerlah

Alter: 10 bis 16 Jahre

Feuerwehrhaus Timmerlah,

Timmerlahstraße 112f

18:00 – 20:00 Uhr



KKS Timmerlah von 1936 e. V.

Schützenhaus, Tiefe Wiese 6

Schnuppertraining Bogenschießen

Info: 0178 933 59 06

19:30 – 22:00 Uhr

Schützenverein Broitzem von 1920 e. V.

Wiesenweg 5

Schießstunden

Interessierte sind willkommen!



dienstags

09:00 Uhr

Freizeit- und Seniorenkreis Rünigen

Frauen-Walking-Gruppe

Treffpunkt Thiedestraße/Ecke Berkenbuschstraße



9:00 – 10:00 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Yoga für Erwachsene am Vormittag

Für Anfänger*innen, Schwangere, Mamas & Kleinkinder und alle, die es ausprobieren wollten.

Bitte Yogamatte (falls schon vorhanden), Decke und bequeme Kleidung mitbringen.

Im Klassenraum Schuki Broitzem, Große Grubestr. 30

Kosten: 10,00 Euro/Einheit

Anmeldung und Infos unter:

0531 87 88 50 18 / 0160 805 77 53 (auch Whatsapp)

familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

9:00 – 12:00 Uhr



AWO Kreisverband Braunschweig e. V.

Sprechzeiten der Nachbarschaftshilfen

für Rünigen: 0531 89 18 83, Frankfurter Str. 18

für Broitzem, Geitelde, Stiddien, Timmerlah:

0531 84 72 72, Lichtenberger Str. 24

09:30 – 11:00 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Spielkreis: Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

treffen sich, um miteinander zu singen, zu spielen und kreativ zu sein.

Offene Gruppe, selbstorganisiert, kostenlos

in den Räumen der Kirche Broitzem

Anmeldung und Infos unter:

0531 87 88 50 18 / 0160 805 77 53 (auch Whatsapp)

familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de



Haltungsnoten verbessern?!





14:00 – 16:30 Uhr

AWO Seniorenkreis Timmerlah

„Alte Schule“, Kirchstr. 10, Timmerlah
Anmeldung: 0170 54 19 97 oder
bettina.wach.bw@gmail.com
Bei Kaffee und Kuchen miteinander erzählen und sich austauschen, lachen und Spaß haben, Karten oder Gesellschaftsspiele spielen.

16:00 – 16:45 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Musik & Tanz für Eltern und Kind
Bewegungsraum Kita Broitzem, Landeshuter Weg 1
Kosten: 2,00 Euro/Einheit
Anmeldung und Infos unter:
0531 87 88 50 18 / 0160 805 77 53 (auch Whatsapp)
familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

18:30 – 20:30 Uhr



SC 69 Rünigen

Schießtraining
Bezirkssportanlage Rünigen

mittwochs

8:30 Uhr (03.04., 15.05., 12.06., 19.09., 21.09., 23.10., 20.11.2024)



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Erziehungsberatungsstelle vor Ort
Ort: FamZ Büro
Anmeldung und Infos unter:
0531 87 88 50 18 / 0160 805 77 53 (auch Whatsapp)
familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

09:00 – 10:30 Uhr und 10:45 – 12:15 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Starke Mama – starkes Kind! Ein Angebot für Kinder von 0-12 Monaten und ihre Eltern.
Kursleiterin: Stephanie Feist
Anmeldung: info@stephanie-feist.de oder im FamZ 0531 87 88 50 18

9:00 – 11:00 Uhr (jeder erste Mittwoch im Monat)



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Nachbarschaftsfrühstück für Jedermann im FamZ-Büro, Große-Grube-Str. 30
Kosten: 1,00 Euro/Person
Anmeldung und Infos unter:
0531 87 88 50 18 / 0160 805 77 53 (auch Whatsapp)
familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

10:00 – ca. 12:00 Uhr (alle 14 Tage / 03.04., 24.04., 08.05., 22.05.)



Versöhnungskirche Broitzem

Fahrrad-Treff
Treffen: vor dem Gemeindehaus an der Kirche Große Grubestraße 2a
Tourabsprache vor Ort, mit Zeit zum Klönen nicht in den Schulferien und bei widrigem Wetter
Info: Andreas Dreier, 0531 87 78 58

10:30 – 11:30 Uhr



TSV „Frisch Auf“ Timmerlah von 1920 e. V.

Boule-Sparte
Neugierige zum Probespielen sind willkommen.
TSV Sportgelände, Kirchstraße
Ansprechpartner: Klaus Holzhauer-Wachendorf, 0531 89 25 49

15:00 – 17:00 Uhr



Seniorenkreis Die Unentwegten

Es gibt Kaffee und Kuchen und es wird viel erzählt.
Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14a

16:00 – 18:00 Uhr



TSV „Frisch Auf“ Timmerlah von 1920 e. V.

Sprechstunde für Mitglieder und Nichtmitglieder
Kirchstraße 1, 0531 84 57 80

16:30 – 20:30 Uhr



KKS Timmerlah von 1936 e. V.

Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Schnuppertraining Bogenschießen
16:30 – 17:30 Uhr Kinder ab 10 Jahre
17:30 – 19:00 Uhr Jugendliche
19:00 – 20:30 Uhr Erwachsene
Info: 0178 933 59 06

17:30 Uhr – 18:30 Uhr



Kinderfeuerwehr Timmerlah

Alter: 6 bis 10 Jahre
Feuerwehrhaus Timmerlah, Timmerlahstraße 112f

18:00 – 19:00 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Energy Dance für Jugendliche und Erwachsene
Gesundheitssport für jedermann – unabhängig von Alter, Geschlecht und Kondition
Aloha Halle, Friedrich-Seele-Straße 15
Kursleitung: Aušra Kauschkiene
Kosten pro Einheit: 5,00 Euro
Anmeldung und Infos unter:
0531 87 88 50 18 / 0160 805 77 53 (auch Whatsapp)
familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de

18:00 – 21:30 Uhr



Schützenverein Broitzem von 1920 e. V.

18:00 – 19:30 Uhr Jugendtraining
19:30 – 21:30 Uhr Schießstunden
Wiesenweg 5

19:00 Uhr – 21:00 Uhr (jede gerade Kalenderwoche)



Einsatzabteilung Feuerwehr Timmerlah

Alter: ab 16 Jahre
Feuerwehrhaus Timmerlah, Timmerlahstraße 112f

donnerstags

9:00 – 12:00 Uhr



AWO Kreisverband Braunschweig e. V.

Sprechzeiten der Nachbarschaftshilfen für Rünigen: 0531 89 18 83, Frankfurter Str. 18
für Broitzem, Geitelde, Stiddien, Timmerlah: 0531 84 72 72, Lichtenberger Str. 24

Mobile Hand- und Fußpflege



Paula da Silva

Termine nach Vereinbarung

Tel. 0176 66 37 30 85

E-Mail: paulaufusspflege@outlook.com



15:00 Uhr (jeden. 1. Do. im Monat)
Versöhnungskirche Broitzem
 Treffen der Frauenhilfe
 Gemeindehaus an der Kirche, Große Grubestr. 2a



15:00 – 17:00 Uhr (November bis März)
 16:00 – 18:00 Uhr (April bis Oktober)
Ortsbücherei Broitzem
 Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14



15:30 Uhr
Kirchengemeinde Timmerlah
 Kirchencafé Timmerlah
 Gemeindehaus, Kirchstraße 12



16:00 – 16:45 Uhr
Paritätisches Familienzentrum Broitzem
 Yoga für Eltern und Kind
 Halle der Kita Farbklecks, Helene-Künne-Allee 9
 Kosten: 4,00 Euro/Einheit
 Anmeldung und Infos unter:
 0531 87 88 50 18 / 0160 805 77 53 (auch Whatsapp)
 familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de



18:00 – 20:00 Uhr (jeder. 3. Do. im Monat)
Versöhnungskirche Broitzem
 Nähen und mehr ...
 Einfach mit der eigenen Nähmaschine und Materialien
 vorbeikommen
 Gemeindehaus der Versöhnungskirche
 G. Junkert, 0531 87 37 71



18:00 – 21:00 Uhr
KKS SV Timmerlah von 1936 e. V.
 Training für Luft- und Kleinkalibergewehr
 Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
 Info auf www.kksvtimmerlah.de

freitags



11:00 – 12:30 Uhr
Paritätisches Familienzentrum Broitzem
 Offene Eltern-Kind-Gruppe
 Alter von 0-3 Jahren, Spaß mit Musik und gute
 Entwicklung mit Elternberatung verbinden
 Kita Farbklecks, Helene-Künne-Allee 9



17:00 – 19:00 Uhr
Schützenverein Falke Geitelde von 1919 e. V.
 Schießtraining Jugend
 Geiteldestraße 48



18:30 – 20:30 Uhr
SC 69 Rünigen
 Schießtraining
 Bezirkssportanlage Rünigen



19:00 – 22:00 Uhr
Schützenverein Falke Geitelde von 1919 e. V.
 Schießtraining Erwachsene
 Geiteldestraße 48



Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

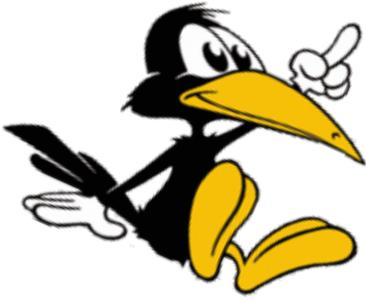


Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr., 38112 BS, ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de



Von oben betrachtet ...

... sieht meine Welt wieder etwas besser aus und ich glaube an die Zuständigen bei unserer Stadt Braunschweig.

Leider hab ich ja keine Adleraugen, aber schon im Vorbeifliegen konnte ich erkennen, dass die Sitzbank auf dem Steinberg wieder gut aussieht.

Ein Dank an die Stadt, die die Reinigung veranlasst hat, und ein großer Dank an die Damen oder Herren, die dort tätig waren. Jetzt hoffe ich nur noch, dass das lange so bleibt und die ganzen Anstrengungen nicht umsonst waren ...

Eure Rabea



Und natürlich wünsche ich Euch allen ein schönes sonniges Osterfest mit vielen Eiern!



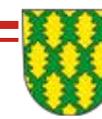
Fotos des Monats

Fotografieren Sie gerne? Haben Sie ein besonderes Motiv toll getroffen und möchten es uns gerne zeigen? Dann her damit. In jeder Ausgabe wird es ein „Foto des Monats“ geben.

Bitte achten Sie auf eine hohe Auflösung.

Die erste Biene freut sich über die ersten Blüher.

Foto: Meike Rupp-Naujok



Vor 80 Jahren

Schwerer Schicksalsschlag für eine Broitzemer Familie am Ostersonabend 08. April 1944

Zum Osterwochenende des Kriegsjahres 1944 wurde die Bevölkerung Norddeutschlands mit sonnigem warmen Vorfrühlingswetter verwöhnt. Das veranlasste das alliierte Bomberkommando, mit drei in England stationierten US-Bomberdivisionen mehrere Ziele im norddeutschen Raum anzugreifen. Am 8. April 1944 morgens starteten von Feldflugplätzen Südenglands in mehreren Kommandogruppen 314 „B-17 fliegende Festungen“ und 330 „B-24 Liberator“, um Rüstungsbetriebe und Flugplätze im Raum Oldenburg, Osnabrück und Braunschweig zu bombardieren. Begleitschutz leisteten „P-47 Thunderbolt“ Jagdflugzeuge, die ab Frühjahr 1944 durch Zusatztanks bis Mitteldeutschland fliegen konnten.

Die Amerikaner fürchteten das Ziel Braunschweig, weil die Stadt mit vielen Flakabwehrstellungen geschützt war. Die deutsche Luftabwehr konnte noch einigermaßen erfolgreich ME 109 und FW 190 Jagdflugzeuge einsetzen. Dabei setzte man mehr auf Verfolgung der B-24 Bomber, weil diese nicht so abwehrstark mit MG's ausgerüstet waren wie die „fliegenden Festungen“.

Die Bomber entluden ihre vernichtenden Ladungen über der MIAG, der NIMO, den Luther-Werken, den Büssing-Werken und dem Flugplatz Broitzem. Dieser Angriff galt als der bis dahin erfolgreichste der USAF-Tagesangriffe. Von Januar bis März 1944 brachten sie durch wolkenverhangenen Himmel und dadurch erschwerter Zielfindung geringe Erfolge (auch Tarnung der Fabriken und Errichtung eines Scheinflugplatzes südlich des Timmerlaher Busches täuschten die Angreifer). Nach amerikanischen Aufzeichnungen warf man zwischen 14:13 und 14:23 Uhr über den Zielgebieten unserer Stadt von 190 Bombern der USAF 783 Tonnen Spreng- und Brandbomben ab. Durch Flakfeuer und Jägerbeschuss verlor die US-Luftwaffe 30 Bomber B-24 und 4 B-17. 116 Menschen starben in den Trümmern Braunschweigs, darunter viele Zivilpersonen.

Besonders tragisch war der Sprengbombenvolltreffer auf ein Wohnhaus in der Rentensiedlung von Broitzem. Nichtsahnend verabschiedete sich am frühen Sonnabendmorgen Heinrich Brodmann von seiner Familie, weil er Dienst in einer Postfiliale der Stadt leisten musste. Während der Arbeitszeit suchte er mit seinen Kollegen und vielen anderen Schutz in einem nahegelegenen Bunker. Spätnachmittags fuhr er dann mit dem Fahrrad nach Hause und traute seinen Augen nicht, als er dort ankam. Erschrocken musste er feststellen, dass sein Haus dem Erdboden gleichgemacht war. Überall lagen Trümmer herum, an den Nachbarhäusern waren die Fensterscheiben zerborsten und viele Ziegel von den Dächern heruntergeschleudert. Seine Ehefrau Käthe, sein Sohn Nils und Oma Emma Brodmann suchten ihren Luftschutzkeller während des Bombenalarms auf, doch dieser Keller wurde ihnen zum Verhängnis. Obendrein war Käthe Beodtmamm im 9. Monat schwanger. Für den Familienvater brach eine Welt zusammen, er hatte nicht nur seine Familie verloren, auch sein gesamtes Hab und Gut war vernichtet.

Damalige Zeitzeugen berichten, dass ein abstürzendes Flugzeug sich seiner Bombenlast durch einen Notabwurf entledigte. Eine Feldscheune des Landwirtes Horn wurde zerstört, im Garten der Familie Volkmann in unmittelbarer Nachbarschaft und in der Feldmark südlich der Rentensiedlung gingen die anderen Treffer hinunter.

Beim Bombengriff des 30. Januar 1944 erlitten die Broitzemer Landwirte Thörmann, Ehlers und Mittendorf Schäden an Wohn-, Stall- und Scheunengebäuden, 11 Personen kamen in der Marienberger Mosaikplattenfabrik ums Leben.

Weil in der Dokumentation „Der rote Hahn über Braunschweig“ von Rudolf Prescher nur über die Feuerwehreinsätze der damaligen Stadt Braunschweig berichtet wird und die Freiwillige Feuerwehr Broitzem in ihrer „Notbesetzung der Kriegsjahre mit Hitlerjungen und älteren Männern“ kein Tagebuch über Schadensfälle in Broitzem führte, gibt es keine schriftlichen Aufzeichnungen.

Es wurde folgendermaßen recherchiert:

Auskunft bei Broitzemer Bürgern und die Dokumentation „Target Brunswick, Luftangriffsziel Braunschweig 1943 bis 1945“ von Eckart Grote.

Wer noch weiteres als Zeitzeuge zu berichten weiß, melde sich bitte bei Dieter Heitefuß, Tel. 0151 27 04 19 63

Dieter Heitefuß
Heimatpfleger für den Stadtbezirk Broitzem



Vorsorge – Bestattung – Trauerbeistand e. V.

arbor
Bestattungen
Jens Brink

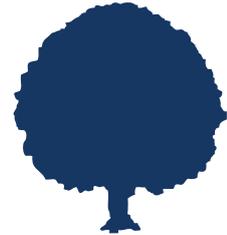


Vorsorgeordner und Patientenverfügungen sind bei uns kostenloser Service



Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte
inkl. Kindertrauergruppe „Patronus“



Telefon 0531 2506760
info@arbor-bestattungen.de
www.arbor-bestattungen.de

Lincolnstraße 46 / 47
38112 Braunschweig

Breslauer Straße 20
38122 BS-Broitzem

kontakt@trauerbeistand-ev.de
www.trauerbeistand-ev.de

Ihr Hörakustiker in Braunschweig

Für alle, die in Braunschweig besser hören wollen die richtige Adresse.

- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probetragen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.

Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr *Lukas Hirschfelder*



📍 Hörgeräte Hirschfelder
Donaustraße 43
38120 Braunschweig
☎ 0531 389 257 06
✉ info@hoergeraete-hirschfelder.de
🌐 www.hoergeraete-hirschfelder.de

INHABERGEFÜHRT · KOMPETENT · VOR ORT

Jetzt Termin vereinbaren:
0531 389 257 06

